



KREMPEL GMBH

Vaihingen an der Enz

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Inhaltsverzeichnis

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Auftragsbedingungen für Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Krempel GmbH, Vaihingen/Enz

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Krempel GmbH - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden - geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Krempel GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2023 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2023 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht



Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Unternehmens.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.



Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, den 16. April 2024

Baker Tilly GmbH & Co. KG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
(Düsseldorf)

Peter Schill, Wirtschaftsprüfer
Jürgen Bechtold, Wirtschaftsprüfer

Bilanz zum 31. Dezember 2023

Aktiva

	EUR	EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werten sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.486.725,18	3.936.710,28
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Gebäude	22.493,98		15.789,43
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.422.333,54		2.742.026,32
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	848.727,89		739.077,65
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	163.773,11		131.485,93
		3.457.328,52	3.628.379,33
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.978.167,97		25.978.167,97
2. Beteiligungen	1,00		401.199,66
		25.978.168,97	26.379.367,63
		32.922.222,67	33.944.457,24
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	9.246.346,74		14.578.010,72



			31.12.2022
	EUR	EUR	EUR
2. Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	9.243.422,97		12.163.034,85
3. Fertige Erzeugnisse und Waren	4.375.257,08		5.032.033,79
4. Geleistete Anzahlungen	0,00		5.467,61
		22.865.026,79	31.778.546,97
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	16.870.416,43		16.604.440,01
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	10.498.209,06		12.603.144,77
3. Sonstige Vermögensgegenstände	441.322,85		562.640,27
		27.809.948,34	29.770.225,05
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten			
		8.946.124,96	1.209.983,43
		59.621.100,09	62.758.755,45
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		79.274,85	5.211,72
		92.622.597,61	96.708.424,41

Passiva

			31.12.2022
	EUR	EUR	TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	20.000.000,00		20.000.000,00
II. Kapitalrücklage	7.216.204,20		7.216.204,20
III. Bilanzgewinn	14.595.015,64		10.582.403,24
		41.811.219,84	37.798.607,44
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	5.518.570,16		5.738.390,80
2. Steuerrückstellungen	523.463,00		519.414,00
3. Sonstige Rückstellungen	7.631.881,30		6.316.600,53
		13.673.914,46	12.574.405,33
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	17.997.170,03		31.065.657,32
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	190.430,19		72.009,68
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.734.971,40		4.033.412,80
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.293.505,87		2.129.805,10



	EUR	EUR	31.12.2022 TEUR
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11.027.630,23		7.032.072,94
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.893.755,59		2.002.453,80
davon aus Steuern TEUR 218 (Vj. TEUR 230)			
davon im Rahmen der sozialen Sicherheit TEUR 167 (Vj. TEUR 167)			
		37.137.463,31	46.335.411,64
		92.622.597,61	96.708.424,41

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2023

	EUR	EUR	2022 EUR
1. Umsatzerlöse	139.588.681,08		130.665.914,85
2. Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-3.223.101,52		1.293.926,92
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	20.177,15		1.924,82
4. Sonstige betriebliche Erträge	1.302.382,32		2.574.772,84
davon Erträge aus der Währungsumrechnung TEUR 241 (Vj. TEUR 765)			
		137.688.139,03	134.536.539,43
5. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	81.196.613,56		83.803.470,17
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	3.557.079,42		3.259.138,56
6. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	22.252.090,72		22.593.190,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	4.541.526,63		4.362.484,51
davon für Altersversorgung TEUR 152 (Vj. TEUR 530)			
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.733.321,39		1.730.420,42
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	15.971.566,55		14.045.282,66
davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung TEUR 505 (Vj. TEUR 426)			
		129.252.198,27	129.793.987,24
9. Erträge aus Beteiligungen aus verbundenen Unternehmen	2.680.899,04		0,00
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen TEUR 609 (Vj. TEUR 576)	673.307,99		578.662,11
11. Abschreibungen auf Finanzanlagen	401.198,66		0,00



	EUR	EUR	2022 EUR
12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	794.153,15		701.735,44
davon Aufwendungen aus der Aufzinsung TEUR 124 (Vj. TEUR 103)			
		2.158.855,22	-123.073,33
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.034.465,21	511.818,40
14. Ergebnis nach Steuern		9.560.330,77	4.107.660,46
15. Sonstige Steuern		60.435,37	10.404,00
16. Jahresüberschuss		9.499.895,40	4.097.256,46
17. Gewinnvortrag		5.095.120,24	6.485.146,78
18. Bilanzgewinn		14.595.015,64	10.582.403,24

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

Allgemeine Hinweise

Der Sitz der KREMPEL GMBH ist Vaihingen/Enz. Die Gesellschaft ist unter der Nummer HRB 725733 im Register des Amtsgerichts Stuttgart eingetragen.

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für große Kapitalgesellschaften.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen die nachfolgenden, gegenüber dem Vorjahr unveränderten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (3-10 Jahre, lineare Methode) vermindert.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. In die Herstellungskosten selbst erstellter Anlagen sind neben den Einzelkosten auch anteilige Gemeinkosten und durch die Fertigung veranlasste Abschreibungen einbezogen.

Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer abgeschrieben. Geringwertige Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert bis zu EUR 800,00 werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst, ihr sofortiger Abgang wird unterstellt. Die Abschreibungen auf Zugänge des Anlagevermögens werden im Übrigen zeitanteilig vorgenommen.

Bei den Finanzanlagen werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten und die Ausleihungen zum Nennbetrag oder zum niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt. Sollten auf der Basis der verabschiedeten Unternehmensplanung bei der Überprüfung der Werthaltigkeit Gründe für einen niedrigeren beizulegenden Wert auftreten, wird dieser angesetzt. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen erfolgen Zuschreibungen bis höchstens zu den Anschaffungskosten.

Die Vorräte werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten bzw. zu den niedrigeren Tageswerten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf Basis von Einzelkalkulationen, die auf der aktuellen Betriebsabrechnung beruhen, zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sondereinzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden.

In allen Fällen wurde verlustfrei bewertet, d. h. es wurden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen.

Handelswaren sind zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Marktpreisen bilanziert.

Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert angesetzt.

Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

In den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Vorauszahlungen, die in zukünftigen Zeiträumen Aufwand darstellen, zeitanteilig abgegrenzt.

Die Rückstellungen für Pensionen wurden nach der Anwartschaftsbarwertmethode unter Verwendung der "Richttafeln 2018 G" von Prof. Dr. Klaus Heubeck gebildet. Für die Abzinsung wurde pauschal der durchschnittliche Marktzinssatz bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren von 1,83 % (Vj. 1,79 %) gemäß der Rückstellungsabzinsungsverordnung (RückAbzinsV) verwendet. Erwartete Rentensteigerungen wurden mit 1,70 % p.a. (Vj. 5,30 % zum 01.01.2023 und 1,70 % p.a. ab 2024) berücksichtigt. Die Fluktuation wurde mit einer Rate von 3,00 %, (Vj. 3,00 %) angenommen.

Die ausschließlich der Erfüllung der Altersversorgungsverpflichtungen dienenden, dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogenen Vermögensgegenstände (Deckungsvermögen i. S. d. § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB), werden mit ihrem beizulegenden Zeitwert mit den Rückstellungen verrechnet.

Die Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohenden Verluste aus schwebenden Geschäften. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Für die Ermittlung latenter Steuern aufgrund von temporären oder quasi-permanenten Differenzen zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen oder aufgrund steuerlicher Verlustvorträge werden die Beträge der sich ergebenden Steuerbe- und -entlastung mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Aktive und passive Steuerlatenzen werden verrechnet. Die Aktivierung eines Überhangs latenter Steuern unterbleibt in Ausübung des dafür bestehenden Ansatzwahlrechts.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten werden grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs zum Abschlussstichtag umgerechnet. Bei einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wird dabei das Realisationsprinzip (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 Halbsatz 2 HGB) und das Anschaffungskostenprinzip (§ 253 Abs. 1 Satz 1 HGB) beachtet.

Erläuterungen zur Bilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel als Anlage zum Anhang dargestellt.

Finanzanlagen - Anteilsbesitz

	Währung	Beteiligung	Beteiligungswert 31.12.2023	Eigenkapital 31.12.2023	Ergebnis 2023
		%	in EUR	in LW	in LW
Krempel GmbH & Co. Pressspanwerk KG, Thalheim	EUR	100	1.500.000,00	1.500.000,00	2.709.442,21
August Krempel Söhne Verwaltungs-GmbH, Thalheim	EUR	100	25.564,59	217.738,26	22.780,63
EIT Electric Insulation Trading GmbH, Kuppenheim	EUR	100	50.564,59	28.370,62	-6.016,22
August Krempel Söhne Vertriebsges.-m.b.H., Wien/ Österreich	EUR	100	83.110,50	216.329,44	21.263,27
Krempel UK Holdings Ltd., Longridge/ UK	GBP	100	11.462.387,15	6.980.333,00	0



	Währung	Beteiligung %	Beteiligungswert 31.12.2023 in EUR	Eigenkapital 31.12.2023 in LW	Ergebnis 2023 in LW
Krempel Insulation Technologies L.P., Deerfield/USA	USD	99	56.587,29	4.009.455,17	401.029,64
Krempel Insulations Xiamen Co., Ltd., Xiamen/PR China	RMB	100	1.409.667,97	34.182.808,00	2.428.954,00
Krempel Brasil Ltda., São Bernardo/Brasilien	BRL	100	11.390.285,88	44.550.434,00	10.344.432,00
Krempel Izo Erg Sp. z o.o., Gliwice/Polen*	PLN	20	1,00	7.910.893,97	65.767,00

* Die Beteiligung an der Krempel Izo Erg Sp. wurde zum 31.12.2023 aufgrund einer anhaltend schlechten Ertragslage auf 1€ abgewertet.

Mittelbare Beteiligungen

	Währung	Beteiligung %	Eigenkapital 31.12.2023 in LW	Ergebnis 2023 in LW
Krempel Ltd., Longridge/UK	GBP	100	0	0
Krempel UK Ltd., Longridge/UK	GBP	100	16.525.581,81	538.078,03
Krempel Industries Ltd., Bideford/UK	GBP	100	6.244.857,00	51.889,00

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen gegen verbundene Unternehmen werden entsprechend den gesetzlichen Möglichkeiten mit den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen saldiert ausgewiesen. Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen enthalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 3.164 (Vj. TEUR 3.641).

Bilanzgewinn

Im Bilanzgewinn ist ein Gewinnvortrag von TEUR 10.582 enthalten.

Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Angaben zur Verrechnung nach § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB:

	TEUR
Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden	277
Beizulegender Zeitwert (fortgeführte Anschaffungskosten) der Vermögensgegenstände	257

Die Vermögensverrechnung führt zu einem Passivüberhang von TEUR 20, der in der Bilanz passiviert wurde.

Unter Inanspruchnahme von Art. 28 EGHGB wurden Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen in Höhe von TEUR 154 nicht in der Bilanz ausgewiesen.

Der Unterschiedsbetrag aus der Anwendung des 10-jährigen Durchschnittszinssatzes gegenüber dem 7-jährigen Durchschnittszinssatz (§ 253 Abs. 6 HGB) beträgt TEUR 54 und unterliegt einer Ausschüttungssperre.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Altersteilzeitanprüche, Gewährleistungsansprüche, Urlaubs- und Überstundenansprüche, Sondervergütungen, ausstehende Rechnungen, Jubiläumsgelder, interne Kosten des Jahresabschlusses und Abschlussprüfungskosten gebildet.



Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 4.271 (Vj. TEUR 2.103).

Die Restlaufzeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

Verbindlichkeitspiegel

		31.12.2023			
in TEUR		Restlaufzeit			Gesamt
Art der Verbindlichkeit	bis 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	8.521	9.476	0		17.997
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	190	0	0		190
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.735	0	0		1.735
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.294	0	0		4.294
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	11.028	0	0		11.028
6. Sonstige Verbindlichkeiten	1.894	0	0		1.894
		31.12.2022			
in TEUR		Restlaufzeit			Gesamt
Art der Verbindlichkeit	bis 1 bis	über 1 bis 5 Jahre	über 5 Jahre		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.654	14.412	0		31.066
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	72	0	0		72
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.033	0	0		4.033
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.130	0	0		2.130
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	7.032	0	0		7.032
6. Sonstige Verbindlichkeiten	2.002	0	0		2.002

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind TEUR 10.430 durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert. Bei den Sicherheiten handelt es sich um Grundschulden.

Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

	2023	2022
	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse		

	2023	2022
	TEUR	TEUR
- nach Vertriebssegmenten		
• Energy	74.376	60.902
• Mobility	34.519	33.858
• Industry	30.693	35.906
	139.588	130.666
- nach Regionen		
• Europa	110.182	99.632
• NAFTA	10.199	8.660
• South America	4.527	2.541
• China	3.523	4.487
• Indien	2.888	2.071
• Rest of the world	8.269	13.275
	139.588	130.666

Die sonstigen Erlöse setzen sich zusammen aus Weiterbelastungen, Stromeinsparungen und Provisionserträgen.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von TEUR 1.302 (Vj. TEUR 2.575) beinhalten im Wesentlichen Kursgewinne (TEUR 241, Vj. TEUR 765), periodenfremde Erträge (TEUR 127, Vj. TEUR 270) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (TEUR 544, Vj. TEUR 239).

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 15.972 (Vj. TEUR 14.045) beinhalten im Wesentlichen Instandhaltungsaufwendungen über TEUR 3.028 (Vj. TEUR 2.471), Verwaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 6.937 (Vj. TEUR 6.134) sowie Vertriebsaufwendungen mit TEUR 5.271 (Vj. TEUR 5.012).

Ergebnisverwendung

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresüberschuss des Berichtsjahres in Höhe von TEUR 9.500 auf neue Rechnung vorzutragen.

Sonstige Angaben

Haftungsverhältnisse

Die KREMPEL GMBH haftet gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten der KREMPEL GMBH & Co. PRESSSPANWERK KG, Thalheim, in Höhe von TEUR 2.646.

Die KREMPEL GMBH haftet gesamtschuldnerisch für Verbindlichkeiten der Krempel Brasil Ltda. Sao Bernardo, Brasilien, in Höhe von TEUR 25.

Das Risiko einer Inanspruchnahme im Wege einer gesamtschuldnerischen Haftung für die Verbindlichkeiten der KREMPEL GMBH & Co. PRESSSPANWERK KG und der Krempel Brasil gegenüber Kreditinstituten wird aufgrund der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der betreffenden Tochterunternehmen als gering eingeschätzt.

Gemäß § 73 AO haftet die Gesellschaft als Organgesellschaft für die im Rahmen der Organshaft bestehende Umsatzsteuer des Organträgers. Das Risiko der Inanspruchnahme wird infolge der guten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Organträgers als gering eingeschätzt.

Außerbilanzielle Geschäfte



Operating-Leasing (von Fahrzeugen und Computern)	Zweck	Schonung von Liquidität
	Risiken	keine
	Vorteile	Liquiditätsplanung wird verbessert
Konsignationslagervereinbarungen	Zweck	Lagerhaltung beim Kunden vor Ort
	Risiken	keine
	Vorteile	bedarfsgerechtere Belieferung von Kunden vor Ort, Reduzierung eigener Lagerflächen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den Haftungsverhältnissen bestehen in Höhe von TEUR 814 sonstige finanzielle Verpflichtungen. Im Einzelnen betreffen diese Verpflichtungen u. a. folgende Sachverhalte:

	TEUR
Zahlungsverpflichtungen aus Pkw - Leasingverträgen	527
Zahlungsverpflichtungen aus IT - Leasingverträgen	287

Die Verträge haben Laufzeiten bis 2027.

Des Weiteren ist für die Überlassung des betriebsnotwendigen Vermögens von der August Krempel Söhne & Co. KG an die KREMPEL GMBH ein Pachtzins in jährlich neu zu berechnender Höhe zu entrichten. Der Pachtzins betrug im Geschäftsjahr 2023 TEUR 1.492 und wird in den folgenden Jahren voraussichtlich in vergleichbarer Höhe anfallen.

Beirat

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der die Gesellschafter und die Geschäftsführer in allen wesentlichen, das Unternehmen betreffenden Fragen beraten und unterstützen soll. Die Beiratsmitglieder werden von der Gesellschafterversammlung jeweils für die Dauer von vier Jahren gewählt und bestellt.

Dem Beirat gehörten im Berichtsjahr folgende Mitglieder an:

Herr Prof. Dr. Roderich Thümmel, Stuttgart (Vorsitzender)	Partner bei der Rechtsanwaltskanzlei Thümmel, Schütze & Partner
Herr Dipl. - Inf. Michael Girke, München (stellvertretender Vorsitzender)	Partner bei der Unternehmensberatung Q-Perior AG
Frau Dipl. - Ing. Silke Krempel, Wiesbaden	Geschäftsführerin plan S, Wiesbaden
Herr Torben Duer, Stetten (Schweiz)	Geschäftsführer bei der Dantherm Group A/S
Herr Ulrich Behrens, Freiburg	Partner bei der Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungskanzlei Dr. Stilz, Behrens & Partner

Die für das Geschäftsjahr 2023 den Beiratsmitgliedern gewährte Gesamtvergütung belief sich auf TEUR 131.

Geschäftsführung

Geschäftsführer sind:

Herr Dipl.-Kfm. Jörn Clasen, Waiblingen

Herr Dipl.-Oec. Christian Reh, Stuttgart

Sie üben ihre Geschäftsführertätigkeit hauptberuflich aus.

Auf die Angabe der Bezüge der Geschäftsführung wird aufgrund der Befreiungsvorschrift gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Rückstellungen für Pensionen und Anwartschaften ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung



Die Rückstellung für Pensionen ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung beträgt zum Stichtag TEUR 1.149.

Mitarbeiter

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter:

	2023
Gewerbliche Arbeitnehmer	136
Angestellte	203
	339
Auszubildende	15
	354

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Krempel Beteiligungsgesellschaft mbH, Vaihingen/Enz, zum 31. Dezember 2023 einbezogen, welcher im Bundesanzeiger veröffentlicht wird. Damit ist die Gesellschaft von der Verpflichtung, einen Konzernabschluss zu erstellen, befreit. Der Konzernabschluss der Krempel Beteiligungsgesellschaft mbH, Vaihingen/Enz, stellt sowohl den kleinsten als auch größten Kreis der Unternehmen dar.

Nachtragsbericht

Am 27. Februar 2024 wurden Betriebsrat und Belegschaft darüber informiert, dass ein zentrales europäisches Schneide- und Logistikzentrum aufgebaut wird. Dieser neue Standort wird in Kroatien entstehen. Damit verbunden ist die Verlagerung von Schneideanlagen aus den Standorten Enzweihingen und Kuppenheim, die zwischen Sommer 2024 und Sommer 2025 vorgesehen ist. Mit diesem Schritt können wir dem sich abzeichnenden erheblichen Arbeitskräftemangel begegnen und gleichzeitig durch die Bündelung der Schneide-, Verpackungs- und Versandaktivitäten eine übergreifende effiziente Kompetenz für diese Bereiche in der Gruppe aufbauen, die zur langfristigen Sicherung unseres Unternehmens beitragen wird.

Darüber hinaus haben sich nach Schluss des Geschäftsjahres keine berichtspflichtigen Vorgänge ergeben.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das für das Berichtsjahr berechnete Honorar des Abschlussprüfers wird nicht angegeben, da es in die Angabe im Konzernabschluss der Krempel Beteiligungsgesellschaft mbH, Vaihingen/Enz, mit einbezogen wird.

Vaihingen/Enz, 16. April 2024

Die Geschäftsführung

Clasen

Reh

Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2023

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2023
	01.01.2023	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	
	EUR	EUR		EUR	EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnli-	7.030.391,29	277.501,75	0,00	0,00	7.307.893,04



	Anschaffungs- und Herstellungskosten				
	01.01.2023	Zugänge	Umbuchung	Abgänge	31.12.2023
	EUR	EUR		EUR	EUR
che Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	7.030.391,29	277.501,75	0,00	0,00	7.307.893,04
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Gebäude	20.329,44	9.185,05	0,00	0,00	29.514,49
2. Technische Anlagen und Maschinen	13.004.241,12	342.806,47	64.611,45	860.914,05	12.550.744,99
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.676.829,89	371.441,06	48.032,08	1.718.664,84	5.377.638,19
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	131.485,93	144.930,71	-112.643,53	0,00	163.773,11
	19.832.886,38	868.363,29	0,00	2.579.578,89	18.121.670,78
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.978.167,97	0,00	0,00	0,00	25.978.167,97
2. Beteiligungen	401.199,66	0,00	0,00	0,00	401.199,66
	26.379.367,63	0,00	0,00	0,00	26.379.367,63
	53.242.645,30	1.145.865,04	0,00	2.579.578,89	51.808.931,45
	Kumulierte Abschreibungen				
	01.01.2023	Zugänge		Abgänge	31.12.2023
	EUR	EUR			EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.093.681,01	727.486,85		0,00	3.821.167,86
	3.093.681,01	727.486,85		0,00	3.821.167,86
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke und Gebäude	4.540,01	2.480,50		0,00	7.020,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	10.262.214,80	726.774,77		860.578,12	10.128.411,45
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.937.752,24	276.579,27		1.685.421,21	4.528.910,30
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	0,00		0,00	0,00
	16.204.507,05	1.005.834,54		2.545.999,33	14.664.342,26



	01.01.2023	Kumulierte Abschreibungen		31.12.2023
	EUR	Zugänge	Abgänge	EUR
		EUR		
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Beteiligungen	0,00	401.198,66	0,00	401.198,66
	0,00	401.198,66	0,00	401.198,66
	19.298.188,06	2.134.520,05	2.545.999,33	18.886.708,78
		Buchwerte		
		31.12.2023		31.12.2022
		EUR		EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		3.486.725,18		3.937
		3.486.725,18		3.937
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke und Gebäude		22.493,98		16
2. Technische Anlagen und Maschinen		2.422.333,54		2.742
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung		848.727,89		739
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau		163.773,11		131
		3.457.328,52		3.628
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		25.978.167,97		25.978
2. Beteiligungen		1,00		401
		25.978.168,97		26.379
		32.922.222,67		33.944

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023

Gegenstand der Gesellschaft

Die KREMPEL GMBH, Vaihingen/Enz, ist eine 100%ige Tochter der AUGUST KREMPEL SÖHNE GMBH & CO. KG, Vaihingen/Enz.

Der Tätigkeitsbereich der Gesellschaft erstreckt sich insbesondere auf die Herstellung und den Vertrieb von Elektroisierstoffen, Solarlaminaten, flexiblen Basismaterialien, Sonderlaminaten und faserverstärkten Kunststoffen. Darüber hinaus werden programmspezifische Handelswaren vertrieben. Diese Produkte werden vorwiegend in der Elektroindustrie, im Maschinenbau, in der Automobil- und Luftfahrtindustrie, in Photovoltaik - Modulen und in der Elektronikbranche eingesetzt.



Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Nach Schätzungen des Internationalen Währungsfonds ist die globale Wirtschaft in 2023 um 3,1% angestiegen. Deutschland hingegen wird einen Rückgang gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen haben.

Geschäftsverlauf 2023

Die Krempel GmbH kann auf ein erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. In allen Geschäftsbereichen (Energy, Mobility und Industry) konnten Umsatzzuwächse verzeichnet werden. Unsere Planung sah einen Umsatzanstieg von zirka 4% gegenüber dem Vorjahr vor.

Aufgrund der damaligen möglichen Rezessionsdiskussionen wurde von einer moderaten Umsatzsteigerung ausgegangen. Die implizierte bereits die positiven Effekte aus unterjährigen Verkaufspreiserhöhungen im Geschäftsjahr 2022, die sich im Geschäftsjahr 2023 ganzjährig auswirken sollten.

Im Geschäftsjahr 2023 wurden Umsatzerlöse in Höhe von EUR 139,6 Mio. realisiert. Gegenüber dem Vorjahr ist dies ein Anstieg von EUR 8,9 Mio. (+6,8 %), der im wesentlichen preisgetrieben war und dadurch über unseren Erwartungen liegt. Der Exportanteil des Umsatzes betrug 54,5% (Vj. 58,0 %). Beliefert wurden Kunden in 64 Ländern.

Die Materialaufwandsquote reduzierte sich auf 62,2 % (Vj. 66,0 %). Die unterjährigen Verkaufspreiserhöhungen im Vorjahr führten in 2023 zu einem ganzjährigen stabilen Deckungsbeitrag, was sich nochmal positiv in der Materialquote niedergeschlagen hat.

Die Personalaufwandsquote von 19,7% (Vj. 20,4%) konnte ebenfalls leicht reduziert werden. Grund hierfür war zum einen das relativ stärkere Umsatzwachstum, so dass die Quote sank, obwohl der Aufwand effektiv zum Vorjahr angestiegen ist; darüber hinaus fielen die Tarifierhöhungen gemessen an der Inflation moderat aus.

Die Ertragslage des Unternehmens verbesserte sich deutlich. Das EBIT lag im Geschäftsjahr 2023 bei EUR 8,0 Mio. und damit deutlich über dem Vorjahr (EUR 4,7 Mio.) und unseren Erwartungen. Der Jahresüberschuss stieg von EUR 4,1 Mio. im Vorjahr auf EUR 9,5 Mio. im Berichtsjahr an.

Die Entwicklung des Working Capitals hatte seitens der Geschäftsführung einen besonderen Stellenwert in diesem Jahr. Die Vorratsbestände konnten um EUR 8,9 Mio. gegenüber dem Vorjahr reduziert werden. Davon entfallen EUR 5,3 Mio. auf die Reduzierung der Rohmaterialien. Hier wurden bei bestimmten Materialgruppen im Vorjahr Vorratsbestände aufgebaut, um die Belieferung für unsere Kunden in den ersten Monaten des abgelaufenen Jahres sicherstellen zu können. Darüber hinaus wurden weitere Optimierungen im Bereich der Fertigungsdisposition von unfertigen und fertigen Erzeugnissen in Höhe von EUR 3,6 Mio. vorgenommen. Die Forderungen gegen Dritte blieben trotz der Umsatzsteigerung nahezu stabil bei EUR 16,9 Mio. (Vj. EUR 16,6 Mio.). Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um EUR 2,3 Mio.

Aufgrund der positiven Entwicklung des Working Capitals hat sich die Finanzlage des Unternehmens im Vergleich zum Vorjahr nochmals deutlich verbessert. Die Gesellschaft hat ihre finanziellen Verpflichtungen jederzeit und fristgerecht erfüllt. Die im Geschäftsjahr 2020 aufgenommenen KfW-Kredite von ursprünglich EUR 4,0 Mio. werden planmäßig zurückgeführt. Der Stand am Jahresende 2023 beträgt EUR 2,2 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten reduzierten sich deutlich - saldiert mit Bankguthaben - auf EUR 9,1 Mio. (Vj. EUR 29,9 Mio.). Die Liquidität war über das gesamte Jahr 2023 gesichert.

Für Sachinvestitionen wurden EUR 0,9 Mio. aufgewendet. Insgesamt wurden EUR 1,1 Mio. investiert. Die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände betragen EUR 1,7 Mio.

Das Unternehmen wird neben unterschiedlichen abteilungsbezogenen Leistungsindikatoren maßgeblich nach den Umsatzerlösen sowie dem Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) gesteuert.

Das Bestreben aller Mitarbeiter, an allen Standorten höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden, wird durch die seit vielen Jahren bestehende Zertifizierung nach QS 9000 bzw. DIN EN ISO 9001 weiterhin dokumentiert. Für den Standort Kuppenheim ist die Zertifizierung nach der Automobilnorm TS 16949 erteilt. Der Standort Enzweihingen verfügt über die Zertifizierung der Luft- und Raumfahrt Norm DIN EN 9100.

Prognose-, Chancen- und Risikobericht

Aufgrund der generellen großen Unsicherheit über die konjunkturelle Entwicklung ist eine genaue Abschätzung der Umsatzentwicklung für das Jahr 2024 schwierig. Daher rechnen wir in Summe mit einem leichten Rückgang der Umsatzerlöse. Zu Jahresbeginn zeigt sich, dass Umsatz und Auftragsengang sich analog der Planung entwickeln.

Wir erwarten, dass sich die Rohstoffpreise auf hohem Niveau seitwärts bewegen, während die Energiekosten gegenüber 2023 etwas günstiger erwartet werden - diese sind jedoch noch deutlich über dem Niveau von vor der Corona-Krise und dem Ukraine-Krieg.

Der Auftragseingang in den ersten zwei Monaten des Jahres 2024 liegt auf Planansatz, wobei verlässlich nur ca. 2 Monate in die Zukunft geschaut werden kann. Aufgrund der beschriebenen Unsicherheiten am Markt sowie der sich erhöhenden Rohstoff- und Dienstleistungspreise sowie einem deutlichen Anstieg der Personalkosten rechnen wir mit einem Rückgang des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern (EBIT) auf EUR 7,4 Mio. im Geschäftsjahr 2024.

Der Personalstand wird im Jahr 2024 gegenüber 2023 auf unverändertem Niveau sein.

Die Zinsaufwendungen werden aufgrund des reduzierten gebundenen Umlaufvermögens und der in Summe deutlich verbesserten Ergebnislage sinken. Der Kreditbedarf wird sich voraussichtlich gegenüber 2023 auf einem etwas niedrigeren Niveau einpendeln. Der operative Cashflow soll in 2024 zukunftsorientiert investiert werden. Unverändert gegenüber dem Vorjahr wird auch weiterhin das Augenmerk auf eine sorgfältige Produktpflege und die Neu- und Weiterentwicklung des umfangreichen Produktsortiments gelegt. Dies wird auch durch die Organisationsstruktur unterstrichen, die eine eigenständige Innovationsabteilung beinhaltet.

Für das Geschäftsjahr 2024 sind Investitionen in Höhe von rund EUR 3,9 Mio. vorgesehen.



Zum derzeitigen Zeitpunkt sind - außer den weiter oben beschriebenen - keine Risiken, welche die Finanz- und Ertragslage wesentlich beeinträchtigen können, ersichtlich. Ebenfalls bestehen keine bestandsgefährdenden Risiken. Bestehende Risiken, wie z.B. Betriebsunterbrechungen und Produkthaftpflicht, sind, soweit versicherbar, in ausreichendem Maß versichert.

Chancen sehen wir hingegen im weiteren Ausbau der alternativen Energien, welche sich im speziellen Fokus der deutschen und europäischen Regierungen befinden. Sowohl im Bereich der Windkraft-, Photovoltaik- und auch Elektroautomobilindustrie ist die Krempel GmbH ein wichtiger Zulieferer. Im Bereich der Schutztechnik bietet die Krempel GmbH Lösungen an, die z.B. den Personenschutz von Truppenfahrzeugen gegen Landminen und ähnlichem gewährleisten.

Forschung und Entwicklung

Den stetigen technologischen und marktbedingten Anforderungen sind wir im Jahr 2023 durch sachgerechte Ressourcenbereitstellung von Forschungs- und Entwicklungskapazitäten gerecht geworden. Als Beispiele hierfür dienen unsere Produkte KremGuard, das im Brandfall z.B. in Zugabteilen eine beinahe Rauchfreiheit gewährleisten kann, oder auch das E-Fluid Safe, das ein ATF-Ölbeständiges Laminat ist und bei unseren Automotive-Kunden für hohe Aufmerksamkeit sorgt. Auch im anstehenden Jahr 2024 arbeiten wir konsequent an Innovationen in Produkte und Prozesse.

Die Struktur und der Ablauf von Forschungs- und Entwicklungsaufträgen werden systematisch geplant, dokumentiert und überprüft.

Vaihingen/Enz, 16. April 2024

Die Geschäftsführung

Clasen

Reh